

Augusta-Raurica-Loge: Neue Schule in Kamerun



aus, um mit einem weiteren Eigenanteil von 10% durch die Diözese Bafoussam das gewünschte doppelstöckige Schulhaus mit 8 neuen Schulzimmern zu erstellen.

Ashia verzichtet bewusst auf das ZEWO-Zeichen, damit alle Spenden zu 100% nach Kamerun weitergegeben werden können. An dieser Stelle bedankt sich die Augusta-Raurica-Loge ganz herzlich bei den zahllosen kleinen und grossen Spendern (auch ausserhalb der ARL) sowie bei der Familie Bruhin für ihren unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz. Über die Website des Hilfswerks Ashia (ashia.ch) kann ab dem 2. Halbjahr 2020 der Projektfortschritt des Schulhauses sowie jederzeit auch die weiteren realisierten und geplanten Aktivitäten verfolgt werden.

*Br. Urs Laubscher
Augusta-Raurica-Loge Basel*



Übergabe Scheck durch Br. Urs Laubscher (UE ARL), Katja und Felix Bruhin von der Organisation Ashia

Die zur Tradition gewordene Charity-Veranstaltung der Augusta-Raurica-Loge Basel (ARL) fand am 18. Oktober 2019 in der Stadtkirche Liestal statt. Unterstützt wurde dabei, wie bereits vor 2 Jahren, der karitative Non-Profit-Verein Ashia, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Menschen, in erster Linie den Kindern, in Kamerun zu helfen und zu unterstützen. Die ARL konnte einen Check über CHF 17'555.- übergeben.

Den musikalischen Auftakt mit den Greenhorns, einer Saxophonformation mit über 30 Musikerinnen und Musiker, brachte die zahlreichen Anwesenden in die richtige Stimmung. Zum Anfang des Abends stellte die Augusta-Raurica-Loge den Druidenorden mit seinen Werten und Zielen vor. Anschliessend führte Felix Bruhin vom Hilfswerk Ashia die Zuhörer/innen in eine Welt, die wir so nicht kennen und wonach wir sehr froh und dankbar sind, dass wir in einem intakten und friedlichen Land leben dürfen. Die Familie Bruhin engagiert sich

seit 13 Jahren mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten in zahlreichen Regionen von Kamerun. Mit dem Ziel, die Lebensumstände der Ärmsten zu verbessern. Die Klassenzimmer in Njimbot (Nähe Foumbot) sind zum Bersten voll. Unzählige Familien sind in diese Region geflüchtet, da in ihrem Landesteil aufgrund politischer Unruhen seit bald 3 Jahre kein Schulunterricht mehr stattfinden kann. Mit dem Bau eines zwei-stöckigen Schulhauses möchte man den Kindern im Jahre 2020 zweckmässige Schulzimmer für einen effizienten und menschenwürdigen Unterricht zur Verfügung stellen.

Über den Anlass und aus dem Umfeld der ARL kamen stolze CHF 17 555.- zusammen. Dank zusätzlichen Ashia-Geldern sowie einem grosszügigen Spender am Heiligen Abend 2019, der den gesamten noch fehlenden restlichen Betrag übernahm, konnte nun die unglaubliche Summe von CHF 66 330.- erreicht werden. Diese Mittel reichen

